

# In der hybriden Fotografie ist die Selbstentwicklung entscheidend

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-980005>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# In der hybriden Fotografie ist die Selbstentwicklung entscheidend

**Gerade in der Zeit der digitalen Druckvorstufe werden von den Fotografen immer kürzere Lieferfristen verlangt. Unabhängigkeit ist gefragt, und deshalb lohnt sich heute die Selbstentwicklung von Farbmaterial mehr denn je.**



Die hybride Bildnutzung ist in vielen Fällen der sicherste Produktionsweg: Ein Negativ oder Dia ist für alle Fälle der sicherste und preisgünstigste «Datenspeicher», der in einem Jobo Autolab schnell entwickelt ist und sofort für Scans und jede Nachverwendung zur Verfügung steht.

Die Jobo Autolab Geräte sind überall dort ideal eingesetzt, wo das Bildmaterial – egal ob Schwarzweiss, Farbe oder Aufsichtsmaterial – schnell entwickelt werden muss. Viele Berufsfotografen, Firmen und Institute haben sich deshalb für Jobo Autolab entschieden, aber auch, weil die Jobo Autolab Entwicklungsgeräte sehr einfach in der Bedienung sind, und die vorprogrammierten Prozesse automatisch, völlig reproduzierbar und mit höchster Betriebssicherheit abfahren. Das Jobo ATL-1000 ist ein Profi-Prozessor für den sporadischen Einsatz und für niedrigere Filmdurchsätze von Kleinbild bis Planfilme 4 x 5". Alle Filmarten wie Dia, Farb-

negativ und Schwarzweiss können verarbeitet werden. Wie alle Jobo Autolabs arbeitet auch der ATL-1000 nach dem Prinzip der Einmalentwicklung. Je nach Filmmenge werden die Chemikalien manuell vordosiert. Die in den Flaschen angebrachten Füllstandsanzeigen ermöglichen schnelles Eingiessen aus dem Vorratskanister.

Das Autolab ATL 2000 ist das ideale Tischgerät für die kleinere bis mittlere Kapazität für alle Filmarten wie Dia, Farbnegativ, Schwarzweiss, alle Papiersorten als Blattware in Farbe und Schwarzweiss, Ilfochrome und Overhead-Folien. Ein Sechsbad-, zwei Dreibad- oder vier Schwarz-

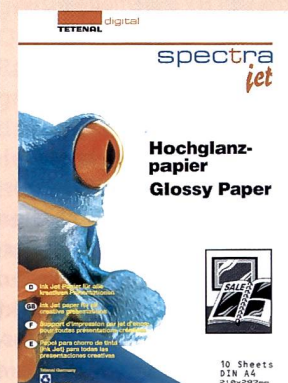
weiss-Prozesse können gleichzeitig einsatzbereit gehalten werden.

Das Autolab ATL-3000 ist ideal für kleine Fachlabors, Institute, Krankenhäuser, Schulen, Behörden und alle, die bis zu vier verschiedene Dreibad-Prozesse gleichzeitig einsatzbereit halten müssen. Es ist entweder als Tischgerät oder als Standmodell erhältlich, wobei letzteres eine automatische Nachfüllung im mitgelieferten Unterbau enthält. Dort stehen sechs Kanister à 15 Liter zur Verfügung, aus denen die Flaschenbatterie automatisch aufgefüllt wird. Sechs weitere Kanister fangen die gebrauchten Chemikalien getrennt auf.

## Drei verschiedene Jobo Autolabs zur Auswahl:

	ATL-1000	ATL-2000	ATL-3000 Tischm.	ATL-3000 kompl.
<b>Gerätetyp</b>	Mobilgerät	Tischgerät	Tischgerät	Standgerät
<b>Entwicklungsgut</b>	5 135-36 oder	6 135-36 oder	12 135-36 oder	12 135-36 oder
<b>pro Prozess-Durchlauf</b>	6 Rollfilme 120 od. 12 Planfilme 4x5"	8 Rollfilme 120 od. 18 Planfilme 4x5" od. Papier: 1 50x60	14 Rollfilme 120 od. 24 Planfilme 4x5" Papier: 1 50x60	14 Rollfilme 120 od. 24 Planfilme 4x5" Papier: 1 50x60
<b>Prozesszeiten sw / C-41 / E-6</b>	20 / 30 / 45 min.	15 / 25 / 38	15 / 25 / 38	15 / 25 / 38
<b>Abmessungen (H x B x T) cm</b>	30 x 54 x 50	61 x 116 x 50	70 x 130 x 64	122 x 130 x 64
<b>Gewicht kg</b>	11	29	53	140
<b>Preis Grundausstattung</b>	Fr. 5'150.-	Fr. 9'400.-	Fr. 12'550.-	Fr. 20'500.-

## Tetenal: Spezialpapier für Tintenstrahldrucker



Das neue Tetenal «spectra jet» ist ein Spezialmaterial (als Papier oder Folie) für professionelle und fotorealistische Wiedergabe von Digitalaufnahmen auf allen Tintenstrahldruckern. Spectra jet zeichnet sich durch eine gute Detailzeichnung, eine gute Aufnahme grosser Tintenmengen für Vollflächen, eine vorzügliche Randschärfe und eine besonders realistische Wiedergabe mit kräftigen und brillanten Farben aus. Die Materialien sind in den Formaten A4, A3 sowie als Rollenware erhältlich und eignen sich überall dort, wo eine hohe Druckqualität verlangt wird (z.B. Präsentationen).